



„100 Klimaschutzsiedlungen in Nordrhein-Westfalen“ - Eine qualitative Analyse städtebaulicher und architektonischer Maßnahmen der Planungsakteure zur Förderung von sozial nachhaltigem Städtebau und sozialer Durchmischung“

Lisa Neumann

Einladung zum Vortrag „Forschungsergebnisse: Soziale Nachhaltigkeit von Klimaschutzsiedlungen“

Der Druck auf den städtischen Wohnungsmarkt, steigende Miet- und Kaufpreise für Wohnraum, der Trend zur Haushaltsverkleinerung und eine alternde Gesellschaft mit neuen Ansprüchen an ihren Lebensraum – dies sind städtebauliche Probleme, denen sich die Politik, Städte- und Raumplaner*innen und die Gesellschaft widmen muss. Dabei sind schnelle, kurzfristige Lösungen selten erfolgsversprechend.

Vielmehr braucht es innovative und kreative Ansätze, um zugängliche und lebenswertere Städte zu schaffen und deren Bewohner*innen mit bezahlbarem und bedarfsgerechtem Wohnraum zu versorgen. Unterschiedliche Planungsmaßnahmen können darüber bestimmen, wer in einem Quartier zukünftig wohnt, lebt oder arbeitet und wem der Zugang verwehrt bleibt, z. B. durch Entscheidungen über die Barrierefreiheit, Finanzierung, Größe und Ausstattung der Wohnungen.

Lisa Neumann, Absolventin des Studiengangs Geographie an der Universität Bonn, hat in ihrer Bachelorarbeit eine qualitative Analyse der Maßnahmen und Konzepte der Planungsakteure des Förderprogramms „100 Klimaschutzsiedlungen in Nordrhein-Westfalen“ vorgenommen. Dabei wurden Handlungsziele in Bezug auf soziale Nachhaltigkeit und sozial gemischte Nutzung der Klimaschutzsiedlungen herausgestellt. Ziel war es, herauszufinden inwieweit die soziale Dimension der Nachhaltigkeit in verschiedenen Projekten des Förderprogramms berücksichtigt wurde und inwiefern sozial nachhaltiges Wohnen ermöglicht oder verhindert wurde. Die Analyse zeigt, in welcher Weise durch städtebauliche und architektonische Maßnahmen eine soziale Durchmischung gefördert und Segregationstendenzen oder räumliche Abschottung verhindert wurden.

Zu einem kurzen Vortrag über die Ergebnisse dieser Forschung und eine anschließende Diskussions- und Fragenrunde sind alle WmK-Mitglieder, Nachbar*innen und am Thema Interessierte am 11.03.19 um 20 Uhr im Qbus-Gemeinschaftsraum, Hallesche Str. 42, in 40625 Düsseldorf herzlich eingeladen.

Lisa Neumann und Martine Richli, Vorsitzende des Vereins Wohnen mit Kindern, freuen sich auf einen lebhaften Austausch!

